

# Lernfeld 4: Wertschöpfungsprozesse analysieren und beurteilen

*Team Stade*

## Informationstext zum Lernfeld

### 1 Zur Zielformulierung und zu den vorgegebenen Inhalten des Lernfeldes

#### 1.1 Zielformulierung

Als **zentrale** Lernziele des RLP sind anzusehen:

*„Die Schüler ...*

*... beurteilen die Auswirkungen getroffener Entscheidungen auf die Kostensituation des Betriebes.*

*... entwickeln ein differenziertes Kostenbewusstsein.*

*... nutzen verschiedene Verfahren der Kostenrechnung in Kenntnis ihrer Vor- und Nachteile für die Vorbereitung betrieblicher Entscheidungen.“*

Als **instrumentelle** Lernziele des RLP sind demnach anzusehen:

*„Die Schüler ...*

*... erfassen die beim betrieblichen Leistungsprozess entstehenden Kosten und Leistungen.*

*... berechnen und beurteilen den kostenrechnerischen Wertschöpfungsbeitrag einzelner Produkte und den Betriebserfolg.*

*... erkennen den funktionalen Zusammenhang zwischen interner und externer Rechnungslegung und grenzen die Finanzbuchführung von der Kosten- und Leistungsrechnung ab.*

*... setzen die Kostenrechnung zur Überwachung der Wirtschaftlichkeit ein.“*

#### 1.2 Zentrale Inhalte / Schlüsselbegriffe

- Prozessorientierte Kostenbetrachtung
- Rechnungskreis I und II
- Abgrenzungsrechnung
- Unternehmensergebnis
- Betriebsergebnis
- Kostenartenrechnung
- Kosten- und Leistungsrechnung bei verschiedenen Verfahren industrieller Fertigung
- Einzelfertigung – Kostenstellenrechnung – Betriebsabrechnungsbogen I
- Massenfertigung – Divisionskalkulation
- Sortenfertigung – Äquivalenzziffernkalkulation
- Serienfertigung

- Maschinenstundensatzrechnung
- Kosten und Beschäftigung
- Grenzen der Vollkostenrechnung
- Deckungsbeitragsrechnung (absolut – relativ)

## 2 Didaktisch–methodische Hinweise zur Umsetzung der Ziel- und Inhaltsangaben im Unterricht

Wir gliedern das Lernfeld in die zwei Sequenzen Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung und empfehlen, jeweils mit unterschiedlichen Modellunternehmen zu arbeiten. Für die Vollkostenrechnung schlagen wir die Einführung der STAMABAU Karl Busse e.K. als Modellunternehmung vor. Die STAMABAU e.K. ist ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen, welches Maschinen für die Holzverarbeitende Industrie in Einzelfertigung herstellt. Für die Sequenz Teilkostenrechnung bietet es sich an, auf die Designermöbel GmbH zurückzugreifen, weil die Problematik "Annahme eines Zusatzauftrages" in dieser Form bei der STAMABAU e.K. aufgrund ihrer Einzelfertigung nicht entstehen kann.

Begründung für die Vorgehensweise:

„Einzelfertigung und Massenfertigung sind wie einander gegenüberliegende Endpunkte auf der Skala denkbarer Fertigungsverfahren; entsprechend müssen Zuschlags- und Divisionskalkulation gesehen werden.“<sup>1</sup> Die Divisionskalkulation (Massenfertigung) ist das einfachste Kalkulationsverfahren; deshalb empfehlen wir, sie zuerst darzustellen.<sup>2</sup> Da der Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung auch von der Fertigungsweise im Modellunternehmen abhängig ist, können die verschiedenen Verfahren der Kostenrechnung ohnehin nicht durchgängig an einem oder zwei Modellunternehmen dargestellt werden. Stärker als bei anderen Lernfeldern folgt der Fachinhalt des Lernfeldes vier einer sachlogischen Struktur, die sich nur schwer durchbrechen lässt. Der (einfache) BAB kann anschließend über neue Problemsituationen sukzessive erweitert werden, wodurch der Komplexitätsgrad für die Schüler entsprechend zunimmt.

Als Einstieg in das Lernfeld schlagen wir einen Zeitungsartikel zur „Krise im Maschinenbau“ vor (siehe Unterrichtsmaterialien). Die negative Entwicklung im Maschinenbau besorgt den Geschäftsführer der Firma STAMABAU und veranlasst ihn, Veränderungen des eigenen Unternehmens- und Betriebsergebnisses besonders sorgfältig zu überprüfen zu lassen (siehe Einstiegssituation).

Das Vorgehen über diese Einstiegssituation mit den entsprechenden Aufgaben entspricht den zentralen Lernzielen dieses Lernfeldes, ein differenziertes Kostenbewusstsein zu entwickeln und verschiedene Verfahren der Kostenrechnung für die Vorbereitung betrieblicher Entscheidungen zu nutzen. Insbesondere geht es in der ersten Phase dieses Lernfeldes aber darum, bei den Schülern Einsichten in die Notwendigkeit und in die Leistungsfähigkeit der Kosten- und Leistungsrechnung in einer Unternehmung zu gewinnen.

Anhand der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2002 sind zunächst das Unternehmensergebnis und danach das Betriebsergebnis zu ermitteln (siehe Unterrichtsmaterialien). Über detaillierte Zahlenangaben zu den verschiedenen Bereichen der Abgrenzungs-

<sup>1</sup> Holland, H.; Reimers, J.: Das Rechnungswesen der Betriebe, Kosten- und Leistungsrechnung – Lösungen. Bad Homburg vor der Höhe 1991, S. 28.

<sup>2</sup> Vgl. ebenda, S. 36.

rechnung sollte eine intensive eigenständige Auseinandersetzung der Schüler mit dem Betriebsergebnis erfolgen. Dieses Zahlenwerk wird anschließend als Grundlage für eine Fallsituation zum einfachen BAB übernommen und schlüssig weiterentwickelt.

Für die Durchführung der Teilkostenrechnung sind grundsätzlich zwei alternative Ausgangssituationen denkbar: entweder es ist zu entscheiden, ob ein Zusatzauftrag angenommen werden kann oder nicht; oder man geht von einem Beschäftigungsrückgang aus und es gilt das Problem zu lösen, dass die dadurch gestiegenen Stückkosten nicht über den Verkaufspreis am Markt realisiert werden können.

Gesp. Unter:CULIK/Lernfeld4/Informationstext.doc